



# Pfarrblatt

März 2025

der Pfarreiengemeinschaft

**Neufahrn i.NB**  
**Mariä Himmelfahrt**

**Asenkofen**  
**St. Laurentius**

**Hebramsdorf**  
**St. Johannes d.T.**

**Hofendorf**  
**St. Andreas**

**Pfarrer Pater**  
Dr. Panipitchai  
Sylvester, MSSCC  
Winzerweg 9  
☎ 08773 / 7075455  
☎ 0157/56460751  
E-Mail: frpani@gmail.com

**Pfarrvikar**  
Francis Nnabuike Umeh  
Hauptstr. 58  
☎ 01521/6451210

**Diakon**  
Norbert Spagert  
Rottenburger Str. 8  
☎ 08773/693

**Pfarrbüro**  
Edeltraud Daffner  
Laaberstr. 1  
84088 Neufahrn  
☎ 08773/432  
E-Mail: neufahrn.ndb  
@bistum-regensburg.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag, Mittwoch und Frei-  
tag 9.00 – 11.00 Uhr  
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr

**Internetseite:**  
[www.pfarrgemeinde-  
neufahrn.de](http://www.pfarrgemeinde-neufahrn.de)

## Aschermittwoch Beginn der Fastenzeit



Bild: Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de

## **Liebe Schwestern und Brüder der Pfarreiengemeinschaft** **Neufahrn, Asenkofen, Hebramsdorf und Hofendorf**

Mit dem Aschermittwoch beginnt eine neue Zeit: Wir Christen nennen diese Zeit „Fastenzeit“ oder „Österliche Bußzeit“. Es ist eine Zeit der Vorbereitung auf das wichtigste christliche Fest, auf Ostern. Es ist das Fest des Lebens, des Leidens und der Auferstehung.

In den Tagen vor dem Aschermittwoch begehen viele die Karnevals- oder Faschingszeit. Am Faschingsdienstag erklingt dann oft der Schlager: „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“.

Christen sehen im Aschermittwoch aber nicht den Sinn, dass jetzt alles vorbei ist, schon gar nicht mit der Freude des Lebens. Im Gegenteil, all das, was dem Leben entgegensteht und zum Tode führt, soll vorbei sein. Der Aschermittwoch als Auftakt der österlichen Bußzeit erinnert daran, dass wir von Gott die Chance eines Neuanfangs geschenkt bekommen. Das ist wirklich etwas Besonderes - ist uns das tatsächlich bewusst? Was für ein Geschenk, das wir mit all unseren Schwächen und Fehlern neu beginnen und neu anfangen dürfen.

So darf man die Fastenzeit als Zeit der Gnade verstehen, als besonderes Geschenk Gottes, wieder Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther schreibt: „Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; siehe, jetzt ist er da, der Tag der Rettung. Lasst euch mit Gott versöhnen!“ (aus 2 Kor 5,20-6,21).

Es wird deutlich: Die Fastenzeit ist ein Geschenk Gottes, eine Zeit der Gnade und nicht der Bestrafung. Die österliche Bußzeit ermöglicht uns einen Neubeginn, den wir nutzen sollten. Und dazu braucht es uns, unsere Bereitschaft, unsere Zustimmung, in aller Freiheit.

### **Ihre Seelsorger**

**Pfarrer Panipitchai Sylvester, MSSCC**

**Pfarrvikar Francis Nnabuike Umeh**

**Diakon Norbert Spagert**

## Termine und Gottesdienste

### **Samstag 01.03. Marien-Samstag** **Kollekte für die eigene Kirche**

- 17:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz  
18:00 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)  
Hilde Wagner für † Anna Biberger  
Sebastiani Bruderschaft für † Anna Biberger

### **Sonntag 02.03. 8. Sonntag im Jahreskreis** **Kollekte für die eigene Kirche**

- 8:30 **Hofendorf:** Eucharistiefeier  
Hildegard Voit für † Eltern und Tante  
10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier  
Familie Zeller für † Magdalena Zeller  
Familie Glaser für † Eltern Emmeram und Gisela Huber  
Familie Boussey für † Marie und Reiner Schindler

### **Dienstag 04.03. Hl. Kasimir**

- 18:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier anschl. eucharistische Anbetung

### **Mittwoch 05.03. Aschermittwoch**

- 18:00 **Hebramsdorf:** Wortgottesdienst mit Aschenauflegung  
18:00 **Hofendorf:** Wortgottesdienst mit Aschenauflegung  
19:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier mit Aschenauflegung  
für † Josef und Theresia Eckl  
19:00 **Asenkofen:** Wortgottesdienst mit Aschenauflegung

### **Freitag 07.03. Hl. Perpetua und hl. Felizitas**

- 10:30 **Neufahrn, Seniorenzentrum:** Eucharistiefeier  
14:00 **Neufahrn:** Krankenkommunion

**Samstag 08.03. Hl. Johannes von Gott**  
**Kollekte für die eigene Kirche**

17:00 **Neufahrn:** Kreuzweg

18:00 **Hofendorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)  
Familie Medard Schindler für † Eltern Helene und Josef

**Sonntag 09.03. 1. Fastensonntag**  
**Kollekte für die eigene Kirche**

8:30 **Asenkofen:** Eucharistiefeier  
Stiftmesse für † Andreas u. Katharina Rank  
Traudi Frank für † Mama Katharina Turner  
Franziska Schindler für † Ehemann Anton und für † Tochter  
Gabi

Familie Richard Maier für † Anton Stadler

Familie Lorenzer für † Tochter und Schwester Luise

Gisela Mooser für † Ehemann, Vater und Opa Alois

10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier

Bachl-Huber Lotte für † Anni und Ludwig Rieger

Gerhard Ramsauer für † Ehefrau Agnes und Angehörige

13:00 **Hebramsdorf:** Kreuzweg

13:00 **Hofendorf:** Kreuzweg

13:00 **Winklsaß:** Kreuzweg

**Dienstag 11.03. Dienstag der 1. Fastenwoche**

17:30 **Neufahrn:** Rosenkranz

18:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier

Erna Muck für † Ehemann Hermann, für † Eltern  
und für † Schwiegereltern  
für † Sohn und Bruder Markus Ose

**Mittwoch 12.03. Mittwoch der 2. Fastenwoche**

17:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier

Stiftmesse für † Neffen Max Schweyer

**Donnerstag 13.03. Donnerstag der 1. Fastenwoche**

- 14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorenclubtreffen (Einlass ab 13:30 Uhr)  
16:00 **Neufahrn:** Weggottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung

**Samstag 15.03. Hl. Klemens Maria Hofbauer  
Caritas-Kollekte**

- 14:00 **Neufahrn:** Trauung von Jantje Sönksen und Christian Böhm  
17:00 **Neufahrn:** Kreuzweg  
18:00 **Asenkofen:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)  
Rudolf Hanamann für † Ehefrau und Mutter Helga  
Johann Zettl für † Cousine Theresia Dobmeier

**Sonntag 16.03. 2. Fastensonntag  
Caritas-Kollekte**

- 8:30 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier  
Helga Kolbinger für † Bruder Jakob und Schwägerin Maria  
Eveline Babel für † Onkel Johann Eben  
Maria Pitzl für † Sohn Ludwig zum Sterbetag  
nach Meinung  
10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier  
Familie Otto Pritscher für † Vater Josef  
Familien Hornung und Ragner für † Oma, Opa, Uroma und  
Uropa Maria und Johann  
Irene Angerbauer für † Ehemann Sebastian  
Fam. Rau/Wimbeck für † Eltern Auguste und Anton  
Dorothea Schröder für † Anna und Reinhold Schröder  
13:00 **Hebramsdorf:** Kreuzweg  
13:00 **Hofendorf:** Kreuzweg  
13:00 **Winklsaß:** Kreuzweg

**Dienstag 18.03. Hl. Cyrill v. Jerusalem**

- 16:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier mit Krankensalbung

**Mittwoch 19.03. HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA**

17:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier  
Stiftsmesse für † Eltern Schmidkonz

**Donnerstag 20.03. Donnerstag der 2. Fastenwoche**

16:00 **Neufahrn:** Weggottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung

**Freitag 21.03. Freitag der 2. Fastenwoche**

10:30 **Neufahrn, Seniorenzentrum:** Eucharistiefeier

**Samstag 22.03. Samstag der 2. Fastenwoche**  
**Kollekte für die eigene Kirche**

17:00 **Neufahrn:** Kreuzweg

18:00 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)  
Josef Margezeder mit Familie für † Mutter Martha  
Walburga Höglmeier für † Ehemann Max

**Sonntag 23.03. 3. Fastensonntag**  
**Kollekte für die eigene Kirche**

8:30 **Asenkofen:** Eucharistiefeier  
Magdalena Feichtmayer für † Eltern Franz Xaver und Magdalena und für † Bruder Franz

8:30 **Hofendorf:** Eucharistiefeier  
Luise Müller für † Eltern und Schwiegereltern

10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier  
Hildegard Huber nach Meinung

13:00 **Hebramsdorf:** Kreuzweg

13:00 **Hofendorf:** Kreuzweg

13:00 **Winklsaß:** Kreuzweg

**Dienstag 25.03. VERKÜNDIGUNG DES HERRN**

18:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier anschl. Eucharistische Anbetung

**Mittwoch 26.03. Hl. Liudger**

17:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier anschl. Eucharistische Anbetung  
Stiftsmesse für † Amalie Huber

**Donnerstag 27.03. Donnerstag der 3. Fastenwoche**

14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorenclubtreffen (Einlass ab 13:30 Uhr)

16:00 **Neufahrn:** Weggottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung

18:00 **Hebramsdorf:** Eucharistische Ewige Anbetung

18:00 **Hofendorf:** Eucharistische Ewige Anbetung

**Samstag 29.03. Samstag der 3. Fastenwoche**  
**Kollekte für die eigene Kirche**

17:00 **Neufahrn:** Kreuzweg

18:00 **Hofendorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst) -für die  
Lebenden und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft

**Sonntag 30.03. 4. Fastensonntag (Laetare)**  
**Kollekte für die eigene Kirche**

8:30 **Asenkofen:** Eucharistiefeier  
Stiftmesse für die Pfarrei Asenkofen  
Maria Schindler für † Ehemann Andreas, Eltern und Ver-  
wandtschaft

8:30 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier  
Maria Pitzl für † Schwägerin Elisabeth Daschinger

10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier - für die Lebenden und Verstor-  
benen unserer Pfarreiengemeinschaft

13:00 **Hebramsdorf:** Kreuzweg

13:00 **Hofendorf:** Kreuzweg

13:00 **Winklsaß:** Kreuzweg

# Informationen aus der Pfarreiengemeinschaft

## Geänderte Gottesdienstordnung

Vom 2. bis 17. März bin ich zu meiner Ordensversammlung in Rom. Vertretung ist Pfarrvikar Francis Umeh. (Tel. 01521/6451210)  
Deshalb ergeben sich im März für die Gottesdienstordnung einige Änderungen: Ein Gottesdienst am Sonntag um 8.30 Uhr und der Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Neufahrn entfallen.

---

## Gottesdienst mit Krankensalbung

Am Dienstag, den 18. März findet in der Pfarrkirche Neufahrn um 16.00 Uhr wieder ein Gottesdienst statt, bei dem das Sakrament der Krankensalbung gespendet wird. Die Krankensalbung wendet sich an Menschen, die erkrankt oder alt sind, an Menschen die sich in einer Krise befinden und Kraft, Stärkung und Trost brauchen. Die Krankensalbung ist nicht nur gedacht für Personen, die kurz vor dem Tod stehen, sondern kann immer gespendet werden, wenn Menschen in einer besonderen Situation es wünschen. Leider wurde in früherer Zeit die Krankensalbung, auch als „Letzte Ölung“ bezeichnet, ausschließlich Sterbenden gespendet. Verstorbene können das Sakrament nicht mehr empfangen. Auch im Seniorenzentrum wird einmal im Monat beim Gottesdienst die Krankensalbung gespendet. In der Adventszeit wird auch ein Gottesdienst mit Krankensalbung in der Pfarrkirche Neufahrn angeboten.





Alle Gläubigen, die dieses Sakrament empfangen möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

---

## **Kirchenpfleger gewählt**

### **Pfarrei Neufahrn:**

Zur Kirchenverwaltung Neufahrn wurde Herr Martin Gaillinger berufen.

Zum Kirchenpfleger wurde Herr Martin Gaillinger gewählt.

### **Pfarrei Asenkofen:**

Zur Kirchenverwaltung Asenkofen wurden Herr Anton Gerstl und Herr Konrad Englbrecht berufen.

Zum Kirchenpfleger wurde Herr Dr. Rudolf Hanamann gewählt.

### **Pfarrei Hofendorf:**

Zur Kirchenpflegerin wurde Frau Claudia Lang gewählt.

### **Pfarrei Hebramsdorf:**

Zum Kirchenpfleger wurde Herr Christian Huber gewählt.

### **Filiale Rohrberg:**

Zur Kirchenpflegerin wurde Frau Margit Stempfhuber gewählt.

### **Filiale Piegendorf:**

Zum Kirchenpfleger wurde Herr Albert Dirnberger gewählt.

## Kirchenverwaltungsmitglieder verabschiedet



Bei einem "Dankeschönessen" verabschiedete Pfarrer Pater Pani die ausgeschiedenen Mitglieder der Kirchenverwaltungen Hebramsdorf und Rohrberg. Theo Bauer, Elfriede Daffner, Peter Stockmeier und Dietmar Pitzl von der Kirchenverwaltung Hebramsdorf wurden ebenso wie die bisherige Kassenverwalterin Andrea Biberger verabschiedet. Ihnen allen dankte Pater Pani für die langjährige ehrenamtliche Arbeit und ihren Einsatz für die Pfarrei.

Für Hebramsdorf ist nun Christian Huber der neue Kirchenpfleger und er wird tatkräftig unterstützt von den weiteren Mitgliedern Florian Barth, Regina Schluttenhofer und Sebastian Wimmer. Auch in der Kirchenverwaltung Rohrberg gibt es Änderungen. Sylvia Altinger wurde nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit für die Kirchenverwaltung Rohrberg verabschiedet.

Auch ihr sagte Pfarrer Pater Pani herzlichen Dank und ein "Vergelt's Gott" für die geleisteten Dienste. Alle ausgeschiedenen erhielten von der Pfarrei ein Präsent zur Anerkennung.

## Alfred Beck aus der Kirchenverwaltung verabschiedet



Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Hofendorf wurde Alfred Beck aus der Kirchenverwaltung verabschiedet. Pfarrer Pater Pani dankte ihm für 30 Jahre die er der Kirchenverwaltung Hofendorf angehörte und immer zur Stelle war, wenn seine Hilfe und Mitarbeit gefragt war. Pater Pani überreichte auch eine Dankurkunde unseres Diözesanbischofs Dr. Rudolf Voderholzer. Dem Dank schlossen sich PGR-Sprecherin Annerose Aiwanger und Kirchenpflegerin Claudia Lang an.

## Caritas-Frühjahrskollekte



**MITEINANDER!**

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende  
die Arbeit der Caritas.  
...auch in unserer Pfarrgemeinde!

 Caritas.  
Wenn du Hilfe brauchst.

**Caritas Kirchenkollekte: 16. März 2025**  
**Caritas Sammlung: 17. bis 23. März 2025**

Vom 17. bis 23. März 2025 ruft die Caritas in ihrer traditionellen Frühjahrssammlung die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, bedürftige Menschen in der Region zu unterstützen. Den Auftakt bildet die Kirchenkollekte am Sonntag, den 16. März.

Das diesjährige Motto "Miteinander" spiegelt den Kern der Caritasarbeit wider - Solidarität und Mitgefühl. Gerade in herausfordernden Zeiten, in denen immer mehr Menschen auf Unterstützung angewiesen sind, ist diese Botschaft aktueller denn je. Caritasdirektor Michael Weißmann bringt es auf den Punkt: "Die Caritas hilft, wenn Sie Hilfe brauchen, wenn du Hilfe brauchst. Diese Zusage gilt." Mit

diesen Worten betont er die uneingeschränkte Bereitschaft der Caritas, jedem Menschen beizustehen, unabhängig von Herkunft, Alter, Lebenssituation oder Religion.

Die Spenden der Sammlung fließen in zahlreiche Hilfsprojekte, die direkt Menschen in Not zugutekommen. Dazu gehören Unterstützungsangebote für Familien in Armut, Menschen in Krisensituationen sowie soziale Projekte oder die jüngst angelaufene Katastrophenhilfe für Hochwasseropfer. Auch Beratungsangebote in den Bereichen Sozialberatung, Schwangerschaftsberatung, Schuldnerberatung und Suchthilfe werden durch die Spenden mitfinanziert.

Die Hälfte der Spendenerlöse aus der Caritassammlung geht an den Diözesan-Caritasverband Regensburg. Die Caritas finanziert damit Hilfen und Dienste, die nur zum Teil oder gar nicht vom Staat finanziert werden. Die Spenden werden aber auch individuell für Not- und Katastrophenfälle eingesetzt. Die andere Hälfte der Spenden verbleibt in den Pfarreien. Es geht um konkrete, individuelle Nothilfen für Menschen vor der eigenen Kirchentür.

**Kath. Kirchenstiftung Neufahrn:**

Liga-Bank Regensburg IBAN: DE46 7509 0300 0101 1382 86

**Kath. Kirchenstiftung Hofendorf:**

Sparkasse Landshut: IBAN: DE68 7435 0000 0020 6954 97

**Kath. Pfarrkirchenstiftung Asenkofen:**

Sparkasse Landshut: IBAN: DE36 7435 0000 0020 5202 12

**Kath. Pfarrkirchenstiftung Hebramsdorf:**

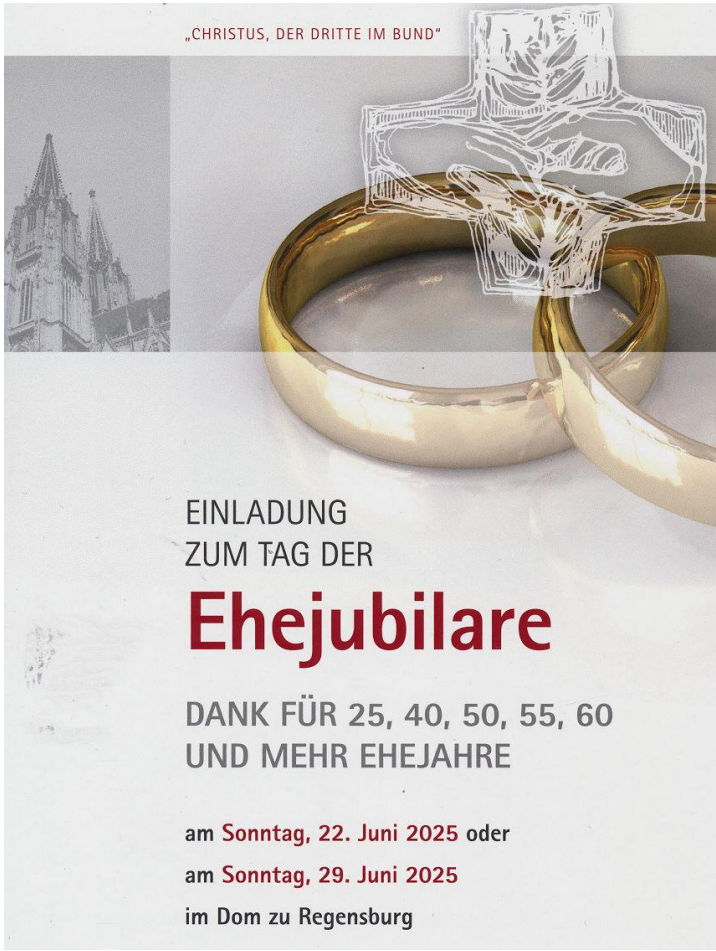
Raiffeisenbank Pfeffenhausen-Rottenburg:  
IBAN: DE 52 7436 4689 0001 9106 47

Verwendungszweck:.. Spende Caritas

**Für Ihre Spenden sagen wir Ihnen ein herzliches Vergelt´s Gott**

# Tag der Ehejubilare im Regensburg

„CHRISTUS, DER DRITTE IM BUND“



EINLADUNG  
ZUM TAG DER  
**Ehejubilare**  
DANK FÜR 25, 40, 50, 55, 60  
UND MEHR EHEJAHRE  
am **Sonntag, 22. Juni 2025** oder  
am **Sonntag, 29. Juni 2025**  
im Dom zu Regensburg

Anmeldeformulare zum Tag der Ehejubilare sind zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro erhältlich

## Weltgebetstag der Frauen



Der Weltgebetstag der Frauen findet am Freitag, den 7. März um 18.00 Uhr im Pfarrheim Ergoldsbach statt.

---

- Kochen - Genießen - Gutes tun -

# SUPPEN

# GLÜCK



Wann?

**06. April 2025** ab 11.00 Uhr

Pfarrheim St. Josef, Neufahrn

Was gibt es?



auch als Suppe in der Pfandlos

Kartoffelsuppe mit Klosterbrot

(vegetarisch, hausgemacht aus regionalen Produkten)

(Gluten- und laktosefrei, wahlweise mit veganer)

Auf viele Besucher, nette Gespräche und eine schöne Zeit freut sich  
Euer Pfarrgemeinderat Neufahrn

Der Reinerlös aus dem Fastenessen wird der Aktion MISEREOR zugeführt.

---

## Konzert SIGNIFICANTUS am 4. April



Männerchorensemble  
**SIGNIFICANTUS**



*über Gott und die Welt...*

Leitung:  
Konstantinos M. Sarropoulos

**EINTRITT FREI**

---

**NEUFAHRN i. NB**  
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

**4.**  
April 2025  
Freitag  
19:00 Uhr



## Wussten Sie das schon?



Für die vorösterliche Zeit (Fastenzeit) begegnen uns immer wieder Schlagwörter wie z.B. „verzichten“, „besinnen“ und „umkehren“.

Zum Wort „verzichten“ fällt jedem von uns eine Menge ein: verzichten auf bestimmte Nahrungsmittel, auf Alkohol und Zigaretten, auf den Konsum von Medien und vieles mehr. Und dieses Verzichten wird auch häufig in die Tat umgesetzt.

Das Wort, das wir aber auch alle im Ohr haben, ist „umkehren“. Und das verlangt demjenigen, der es wirklich machen möchte, schon wesentlich mehr ab.

Bevor wir aber „umkehren“ können, müssen wir uns „besinnen“. Das Wort „besinnen“ bedeutet „nachdenken“, „ruhig überlegen“, „sich über etwas bewusst werden“.

Auf der Internetseite [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de) habe ich zu diesem Thema einen Beitrag gefunden:

**„Was heißt „Umkehr“? - Wie Jesu Worte helfen können, neu zu denken** Nicht selten stehen wir vor der Entscheidung: entweder weiter so, wie gehabt, immer in dieselbe Richtung, oder stehen bleiben und „um-

kehren!“ Man sagt, dass die ersten und letzten Worte eines Menschen ganz besondere Bedeutung haben. So ist denn auch das biblische Wort: „Kehrt um!“ (Mk 1,15) im ältesten Evangelium nach Markus das erste von Jesus wörtlich überlieferte Wort. Wie ein Fanfarenruf klingt es, ein unüberhörbares Programm, das sich durch die gesamte Lehre Jesu hindurch zieht: „Kehrt um!“

### **Kehrt um – Denkt um!**

Das deutsche Wort „Umkehr“ drückt eher eine äußere Bewegung aus. Im griechischen Urtext klingt es noch viel deutlicher, was hier eigentlich gemeint ist. Hier heißt es: „metanoete!“ Das hat etwas mit Denken zu tun und heißt frei übersetzt: Denkt um, denkt anders, denkt neu, denkt quer, wandelt euch durch neues Denken, ändert euch von Grund auf! Stellt die Dinge einmal auf den Kopf, damit sie wieder ins kommen! Nur so verstehen wir Jesu Botschaft: „Der Größte von euch soll euer Diener sein. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“ (Matth 23,11-12) oder: „So werden die Letzten die Ersten sein und die Ersten die Letzten!“ (Matth 20,16). Er sagt nicht, ob die Ehebrecherin gesteinigt werden soll oder nicht. Er redet und denkt viel radikaler: „Wer von euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein!“ (Joh 8,7). Das ist Umkehr!



*Bild: Sarah Frank | factum.adp; In: Pfarrbriefservice.de*

### **Kunstvoll ausbalancieren**

Man macht auf Schritt und Tritt immer wieder die Erfahrung, dass gelungenes Leben einhergeht mit einer kunstvollen Balance zwischen

verschiedenen, sich immer wieder ergänzenden Gegensätzen, zum Beispiel zwischen Ich und Du, Festhalten und Loslassen, Streiten und Harmonie, Nähe und Distanz ... usw. Probleme entstehen immer dort, wo wir eines dieser Bedürfnisse entweder untertreiben oder übertreiben. Hier gilt es, immer wieder stehen zu bleiben, nicht auf dem alten Weg weiter zu machen, sondern umzukehren, in die andere Richtung, auszubalancieren, bis wieder ein Gleich-Gewicht hergestellt ist.

### **Die Angst vor Veränderung hinter sich lassen**

Die Bibel will uns Mut machen, wie wir überholtes und störendes Alltagsdenken durchbrechen können, bei dem am Anfang die Angst steht, alte vertraute Wege, „Trampelpfade“ zu verlassen. Wer Jesus vertraut und seine gute Botschaft vor Augen hat, der findet auch den Mut, umzukehren, und scheut nicht das Risiko, die vertraute Richtung einmal zu ändern. .... .

*Stanislaus Klemm / 10.08.2022, In: Pfarrbriefservice.de“*



*Bild: Christian Schmitt; In: Pfarrbriefservice.de*

In der Fastenzeit können sich die Gläubigen nicht nur durch Verzicht, sondern vor allem durch das Nachdenken über das eigene Leben, durch das Überdenken des Verhaltens gegenüber den Mitmenschen, durch das

Sich-Bewusstwerden, wie es mit der eigenen Beziehung zu Gott und zum Glauben eigentlich steht und dann durch das bewusste „Umkehren“ auf Ostern vorbereiten.

Viele Menschen halten es vielleicht nicht für nötig, ihr Leben zu überdenken, geschweige denn es zu ändern. Aber, wenn man nicht bereit bzw. gewillt ist zu reflektieren, bleibt alles so wie es ist und es finden keine Veränderungen statt.

Doch ist das Leben so? Muss, darf, soll, kann alles „beim Alten“ bleiben? Diese Frage müssen sie sich selbst beantworten.

Sollten sie die Frage mit „Nein“ beantworten, dann bietet die vorösterliche Zeit eine Möglichkeit, mit den nicht so passenden Gewohnheiten und Verhaltensweisen zu brechen und anders weiterzumachen oder Neues zu wagen.

Die Aussagen Jesu (siehe oben) deuten darauf hin, dass er –laut Stanislaus Klemm- eine radikale Änderung meint, eine Kehrtwende um 180 Grad. Dazu braucht man –wie oben erwähnt- Mut, aber auch Entschlossenheit, Durchhaltevermögen, Disziplin und Kraft. Denn, allzu oft muss man sich gegen seine eigene Bequemlichkeit und Unsicherheit, gegen Widerstand von außen und das Unverständnis anderer Menschen durchsetzen.

Dr. Martin Buber (*Professor für Soziologie, Philosoph, Religionsforscher, Bibel-Übersetzer, 1953 mit dem "Friedenspreis des Deutschen Buchhandels" ausgezeichnet (Österreich/Israel, 1878 – 1965)*) machte sich darüber auch Gedanken und kam zu dem Schluss: „Die große Schuld des Menschen sind nicht die Sünden, die er begeht - die Versuchung ist mächtig und seine Kraft gering. Die große Schuld des Menschen ist, dass er in jedem Augenblick die Umkehr tun kann und nicht tut.“  
[www.zitate.eu](http://www.zitate.eu)

Das „Ändere dich“, „Gehe einen anderen Weg“, „Kehre um“ ist aber nicht für jeden leicht. Es gelingt oft nicht sofort und ohne Rückschläge wird es auch nicht gehen. Aber es immer wieder mit aller Kraft und festem Willen zu versuchen, das steht jedem offen.

Anna Halbfinger